

PROGRAMM NEULAND INNOVATIONSTAG 2018

Innovationsfrühstück Gebäude 30.95, Foyer						
FÜR STUDIERENDE UND BESCHÄFTIGTE DES KIT						
ANGEBOTE FÜR GRÜNDER	WISSENS- UND TECHNOLOGIETRANSFER			PARTNERANGEBOTE		
Gebäude 30.95 Seminarraum A	Gebäude 30.95 Seminarraum B	Gebäude 30.96 Raum 006	Gebäude 30.96 Raum 104	Gebäude 30.48 Raum 017	Gebäude 30.48 Raum 018	
09:30 Wer bekommt was vom Kuchen? – Gründer und Teams finanziell richtig motivieren <i>Dr. Tilman Schrecker (beratergruppe: Leistungen PartGmbH)</i>	Erfolgsfaktor für Förderanträge? Ein überzeugender Verwertungsplan! <i>Matthias Kautt (PTKA), Wolfgang Reik (FOR), Aude Pélisson-Schecker (IRM)</i>	Einführung in das Patentrecht <i>Dr. Andreas Weddigen (IRM)</i>	Innovation im Netzwerk: erfolgreiche Kooperationsmodelle zwischen Hochschule und Industrie <i>Prof. Dr.-Ing. Jürgen Fleischer (WBK)</i>	Partnerangebot BASF Forschung und Innovation bei BASF: Laborforschung, Produktentwicklung, Kooperationen – am Beispiel Energiespeicher <i>Dr. Hartmann F. Leube (BASF SE)</i>	Partnerangebot ZEISS Der Weg zur Innovation: von Prototyping und Hackathons bis zum Value Proposition Design <i>Dr. Benjamin Mosig (Carl Zeiss AG)</i>	
10:45 Darf es auch ein bisschen mehr sein? – Fluch und Segen von Wagniskapital <i>Dr. Tobias Grab (Founder, CEO und Advisor)</i>	Ideen finanzieren: Gründerförderung und Innovationsfonds des KIT <i>Dr. Rolf Blattner und Dr. Rainer Körber (IRM)</i>	Essentials zum Technologiemarketing <i>Anke Weigel (IRM)</i>	Innovationskultur im Silicon Valley – Warum geht es dort schneller? <i>Prof. Dr.-Ing. Torsten Kröger (IAR)</i>	Partnerangebot Daimler Innovation Management – Connected-Autonomous-Shared-Electric <i>Matthias Prankl (Daimler AG)</i>	Partnerangebot ABB Open Innovation bei ABB – Gemeinsam mit Start-ups, Universitäten und Kunden zu erfolgreichen Innovationen <i>Dr. Philipp Vorst (ABB Ltd)</i> Kopernikus ENSURE – Beispiel eines großen Kooperationsprojekts für die Energienetze der Zukunft <i>Dr. Veronica Biagini (ABB Ltd)</i>	
MIT PARTNERN AUS WISSENSCHAFT, WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT						
12:00 Offizielle Begrüßung Gebäude 30.95, Foyer Prof. Dr. Thomas Hirth (KIT) und Dr. Frank Ruff (Daimler AG) Moderation: Markus Brock						
12:15 R2B-Techpitch Gebäude 30.95, Foyer Wissenschaftler/innen des KIT, die auf der Suche nach Kooperations- und Industriepartnern sind, präsentieren ihre Technologien. Moderation: Markus Brock						
Mittagsimbiss Außengelände						
ANGEBOTE FÜR GRÜNDER	WISSENS- UND TECHNOLOGIETRANSFER			PARTNERANGEBOTE		
Gebäude 30.95 Seminarraum A	Gebäude 30.95 Seminarraum B	Gebäude 30.96 Raum 006	Gebäude 30.96 Raum 104	Gebäude 30.48 Raum 017	Gebäude 30.48 Raum 018	
14:00 Neukundenakquise – Wie komme ich zum M.A.N.? <i>Thilo Ehnis (Michelin Reifenwerke AG & Co. KGaA)</i>	Mobilität ASD – Agile Systems Design <i>Dr. Nicolas Reiß (IPEK) und Dr. Jens Ottvad (TRUMPF GmbH & Co. KG)</i> Virtueller Fahrlehrer und realitätsnaher Fahrsimulator <i>Prof. Dr. Dr.-Ing. Dr. h. c. Jivka Ovtcharova (IMI)</i> Lenkkraft im Antriebsstrang – Software ersetzt Mechanik <i>Philipp Kautzmann (FAST) und Jürgen Römer (Schaeffler Technologies AG & Co. KG)</i>	Information Hochintegrierte Radarsensoren für industrielle Anwendungen <i>Dr.-Ing. Mario Pauli (IHE) und Dr.-Ing. Benjamin Göttel (Wellenzahl Radar- und Sensortechnik GmbH & Co. KG)</i> QBILK – Eine lernende Logistikplattform mit taktilem Greifsystem und entkoppelter Mensch-Maschine Schnittstelle <i>Hosam Alagi (IAR) und René Keller (BÄR Automation GmbH)</i> Mit Ultraschall den Defekten in Pipelines auf der Spur <i>Matthias Balzer (IPE) und Martin Tschuch (BHGE)</i>	Materialien Vom Bergbau zur pharmazeutischen Anwendung: Die Erschließung neuer Märkte für Magnetscheidung <i>Prof. Dr. Matthias Franzreb (IFG) und Kai Wolz (Andritz AG)</i> Erfolgreiche (wissenschaftliche) Innovation mit erneuerbaren Materialien <i>Prof. Dr. Michael Meier (IOC)</i> Industrie und Universität zusammen in der OLED-Forschung <i>Prof. Dr. Stefan Bräse (IOC) und Dr. Stefan Seifermann (CYNORA GmbH)</i>	Partnerangebot Daimler Open Innovation und Agilität: Wie setzen wir das um? Was haben wir gelernt? <i>Dr. Frank Ruff (Daimler AG)</i>	Partnerangebot Siemens Auf dem Weg zum nachhaltigen Fliegen – Herausforderungen, Ansätze, Konzepte und Partnerschaften <i>Dr. Tabea Arndt (Siemens AG) und Prof. Dr. Bernhard Holzapfel (ITEP)</i>	
15:00 Gründerpitch Gebäude 30.95, Foyer Wir suchen die Gründungsidee des Jahres – mit Jury- und Publikumspreis Moderation: Markus Brock						
Kaffeepause Außengelände						
ANGEBOTE FÜR GRÜNDER	WISSENS- UND TECHNOLOGIETRANSFER			PARTNERANGEBOTE		
Gebäude 30.95 Seminarraum A	Gebäude 30.95 Seminarraum B	Gebäude 30.96 Raum 006	Gebäude 30.96 Raum 104	Gebäude 30.48 Raum 017	Gebäude 30.48 Raum 018	
16:45 Gründungsaktivitäten am KIT KASTEL StartUpSecure – Gründungsförderung im IT-Security Bereich upCAT – Das Acceleratoren Programm des KIT Pioniergarage – Vom Studenten zum Gründer	Mobilität Das HIGH-TOOL-Modell – ein quelloffenes Instrument zur Bewertung europäischer Verkehrspolitik und -konzepte <i>Dr. Eckhard Szimba (ECON) und Dr. Benedikt Mandel (MKmetric GmbH)</i>	Information Smart Data Innovation Lab: Beschleunigung datengetriebener Innovation <i>Prof. Dr. Michael Beigl (TECO, Institut für Telematik)</i>	Materialien Das Projekt „TRISENSE- Global Triangle for Sensor Nodes“ am InnovationLab Heidelberg <i>Prof. Dr. Ulrich Lemmer (LT) und Prof. Dr. Jasmin Aghassi-Hagmann (INT)</i>	Partnerangebot SAP Innovation durch Next-Gen Projekte – Praxisbeispiele aus Industrie und Lehre <i>Katrin Redmann (SAP SE)</i>		
18:00 Grillbuffet Außengelände						
19:30 Verleihung des Gründerpreises und des Innovationspreises NEULAND Außenbühne Prof. Dr. Thomas Hirth und Dr. Jens Fahrenberg (KIT) Moderation: Markus Brock						
20:00 Keynote und Late-Night-Talk Außenbühne Christian Klein, Chief Operating Officer und Mitglied des Vorstands der SAP SE						

11:00
GUIDED TOUR

14:00
GUIDED TOUR

AB 16:00

ÜBERTRAGUNG
FUSSBALL
WM IM
FESTZELT

Hinweis: Zur besseren Planbarkeit bitten wir Sie, sich für das Vormittags- und Nachmittagsprogramm sowie zur Abendveranstaltung separat anzumelden. Die Plätze in den Seminarräumen sind begrenzt. Während der einzelnen Vorträge gilt das Windhundverfahren.

Unterstützt durch:

DAIMLER



Gefördert durch:

